

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Dezernat IV
Stadträtin Cornelia Diekmann

Postfach 11 10 61
D-64225 Darmstadt

Der Magistrat

PDS / DKP/Offene Liste Darmstadt
Herrn Stadtverordneter
Rainer Keil
Heinrich-Fulda-Weg 13

64289 Darmstadt

Neues Rathaus am Luisenplatz
Luisenplatz 5 A
64283 Darmstadt
Telefon 06151 13-2305/2306
Telefax 06151 13-3018
Internet <http://www.darmstadt.de>
Internetzeitung: www.dafacto.de
E-Mail: sozialdez@stadt.darmstadt.de

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
Dezernat IV

23. Oktober 2003

**Ihre Kleine Anfrage vom 15. Oktober 2003
betr.: Café scentral**

Sehr geehrter Herr Stadtverordneter Keil,

Ihre oben bezeichnete Kleine Anfrage vom 15. Oktober 2003 beantworte ich wie folgt:

Frage 1:

**Wann ist mit einem ersten Zwischenbericht des "Runden Tisches" zu rechnen?
Ist ein solcher Zwischenbericht überhaupt geplant und wird er den
Stadtverordneten rechtzeitig vor einer Beschlussfassung im Stadtparlament
zur Kenntnis gebracht?**

Antwort:

Der "Runde Tisch" wird voraussichtlich noch im November diesen Jahres eine Standortempfehlung abgeben. Danach veranlasst mein Dezernat eine entsprechende Magistratsvorlage. Mit der Vorlage/Beschluss werden die Stadtverordneten im Rahmen des Geschäftsganges befasst.

Frage 2:

Wie ist die Zusammensetzung des "Runden Tisches"?

Antwort:

Bei der Beantwortung der Frage nach der Zusammensetzung "Runder Tisch", kann des besseren Verständnisses wegen, dessen Funktion im Gesamtkontext der Entscheidungsfindung, nicht außer Acht gelassen werden. Der "Runde Tisch" ist das Gremium, das eine Empfehlung zum neuen Standort abgibt. Ihm arbeitet eine von mir eingerichtete Arbeitsgruppe zu, die AG Drogen und Sucht in der neben Drogenexperten und -expertinnen auch Vertreterinnen und Vertreter der Bürgerinitiativen rund um den Herrngarten vertreten sind.



3, 6, 7, 8, 9

D. F. H. K. L. R.

Haltestelle:
Luisenplatz

Gesprächstermine
nach Vereinbarung

Diese AG hat, um den Zusammenhang zu verdeutlichen, nach fachlichen Gesichtspunkten einen Kriterienkatalog erarbeitet, der dem "Runden Tisch", als Grundlage für die Bewertung der einzelnen Standorte dient. Ständige Mitglieder des "Runden Tisches" unter Federführung Dezernat IV, sind:

- Kommunalen Präventionsrat Darmstadt (KPRD)
- Staatsanwaltschaft Darmstadt
- Gesundheitsamt
- Sozialverwaltung
- Scentral
- Jugend- und Drogenberatung Zweckverband
- Polizeipräsident
- Evangelisches Dekanat Darmstadt
- Liegenschaftsamt und
- Ordnungsamt

Frage 3:

Wird bei der Diskussion am "Runden Tisch" auch die Variante "Beibehaltung des Standortes" und Verbesserung der Situation vor Ort diskutiert, wie zum Beispiel die Einrichtung eines Druckraumes?

Antwort:

In Ausführung des Stadtverordnetenbeschlusses vom 11. März 2003 steht der seitherige Standort am Herrngarten nicht mehr zur Disposition und wird daher auch nicht diskutiert.

Die Einrichtung eines Konsumraumes hingegen ist Gegenstand intensiver fachlicher Erörterungen. Hierzu hat das Scentral eine Befragung der Besucherinnen und Besucher durchgeführt und ausgewertet. Die AG Drogen und Sucht wird in Kürze ein Votum dem "Runden Tisch" unterbreiten.

Frage 4:

Um welche Standorte handelt es sich dabei?

Antwort:

Unter Hinweis auf die Beantwortung der Frage 1, bitte ich um noch etwas Geduld, ergreife aber die Gelegenheit, Ihnen mitzuteilen, dass bisher 12 Standorte auf ihre Eignung geprüft worden sind.

Frage 5:

Wie sollen die betroffenen Bürgerinnen und Bürger eines alternativen Standortes miteinbezogen werden?

Antwort:

Eine Einbeziehung interessierter Bürgerinnen und Bürger aus dem Umfeld des neuen Standortes des Scentral, ist in ähnlicher Weise wie es derzeit mit den Bürgerinitiativen rund um den Herrngarten geschieht, denkbar. Aus heutiger Sicht wird die AG Drogen und Sucht auch nach einem Umzug des Scentral weiter bestehen und die Drogenpolitik der Wissenschaftsstadt Darmstadt fachlich begleiten. Für ein solches Vorgehen sprechen die positiven Erfahrungen in anderen Zusammenhängen (Horizont e. V., Villa Tann).

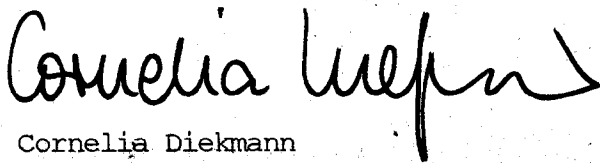
Frage 6:

Spielen die Container in den Gräfenhäuser Straße in den Überlegungen einer Zwischenlösung eine Rolle? Wie werden diese Container zur Zeit genutzt und auf wessen Beschluss geht diese Nutzung zurück?

Antwort:

Nein, die Container werden für die Unterbringung von Obdachlosen genutzt und gehen auf einen Magistratsbeschluss vom 11. Dezember 2002 zurück, Beschlussnummer 0914.

Mit freundlichen Grüßen



Cornelia Diekmann
Stadträtin